

Card 1**Theme: Work and leisure****Die Zukunft von Arbeit und Freizeit**

Noch in den Neunziger Jahren war man davon überzeugt, dass alle Arbeitnehmer in Zukunft kürzere Arbeitszeiten haben würden, da in der industriellen Produktion heute meist wenige Spezialisten vollautomatische Produktionsprozesse leiten. So produziert jetzt zum Beispiel jeder Arbeiter in Europas größtem Stahlwerk im Ruhrgebiet 695 Tonnen Stahl pro Jahr. Die Produktivität steigt, während die Arbeitsstunden sinken.

Man nahm also an, dass Menschen immer weniger arbeiten und mehr freie Zeit haben würden, in der sie sich um ihre Familie kümmern, ihren Hobbys nachgehen oder einfach faulenzten könnten.

Heute scheint allerdings in Deutschland das Gegenteil zu passieren: Im Durchschnitt arbeiten die Deutschen länger als vor 20 Jahren. Der Sozialwissenschaftler Meinhard Miegel geht davon aus, dass die Menschen in Deutschland schon bald so viel arbeiten werden wie noch nie. Die Länge der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeit ist tatsächlich auf 40,4 Stunden gestiegen.

Andererseits, laut Statistischem Bundesamt, stieg allerdings auch die tägliche Freizeit der Bundesbürger in den letzten 20 Jahren um fast eine Stunde an. Da aber immer mehr Arbeitnehmer in ihrer Freizeit via E-Mail und Smartphone für Berufsangelegenheiten erreichbar sind, scheinen die Grenzen von Arbeit und Freizeit immer mehr zu verschwimmen. Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, wie die Zukunft der Arbeit wirklich aussehen wird.

Copyright Acknowledgements:

Speaking Card 1 <http://www.sueddeutsche.de/karriere/die-zukunft-der-arbeit-gute-nacht-freizeit-1.1146228-2>

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.

GERMAN

9780/01

Paper 1 Speaking Card 2

May/June 2014

Additional Materials: Blank paper/Writing materials

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Choose **ONE** of the four cards.

You have twenty minutes to read it and prepare this part of the examination.

The discussion with the Examiner will last about 8 minutes. The article does not require detailed analysis but will act as a springboard for discussion.

You will be expected:

firstly, to give an overview of the main themes of the article (1 minute);

next, to discuss your opinions on the article, its themes and the issues they raise (3 minutes);

finally, to discuss the broader theme given in the heading on the card (4 minutes).

Dictionaries are **not** permitted.

You may make notes during the preparation stage but you must not read out prepared material in the examination.

This document consists of **2** printed pages.

Card 2**Theme: Cultural life****Daniel Barenboim – ein Dirigent des Friedens**

Im Alter von zehn Jahren gab Daniel Barenboim als Solopianist in Wien ein sensationelles Debüt. Nach einer beispiellosen 60-jährigen Karriere als Pianist, Dirigent und – seit 1992 – Generalmusikdirektor der Berliner Staatsoper wird er als einer der größten Musiker der heutigen Zeit angesehen.

Für ihn ist klassische Musik viel mehr als bloße Unterhaltung; er ist überzeugt, dass wir von Komponisten wie Bach und Beethoven mehr als nur Musik lernen können, und sagt über sich selbst: „Alles, was ich über das Leben weiß, habe ich von der Musik gelernt.“

Doch ist er nicht nur als Musiker geachtet, sondern auch als Botschafter des Friedens, besonders im Nahen Osten. So gründete Barenboim im Jahre 1999 das West-Östliche Divan Orchester, in dem er begabte Musiker aus Israel und den Palästinensischen Gebieten zum Musizieren zusammenführte. „Obwohl ihre Brüder und Freunde als Soldaten gegeneinander kämpften, sitzen sie bei mir zusammen; sie lernen einander zuzuhören und gegensätzliche Meinungen zu respektieren.“ Durch solche gemeinsame Arbeit könne man Schritte in Richtung Frieden tun, meint er.

Die heutige Zeit braucht Menschen wie ihn, die Zivilcourage haben, auf Ungerechtigkeiten hinweisen und unsere gemeinsame Menschlichkeit betonen. Wegen dieser Einstellung wurde Barenboim 2007 vom UN-Generalsekretär zum *Messenger of Peace* ernannt.

Copyright Acknowledgements:

Speaking Card 2 http://www.lgt.com/shared/.content/publikationen/unternehmensportraits/111201_Credo_XIII_de.pdf

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.

GERMAN

9780/01

Paper 1 Speaking Card 3

May/June 2014

Additional Materials: Blank paper/Writing materials

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Choose **ONE** of the four cards.

You have twenty minutes to read it and prepare this part of the examination.

The discussion with the Examiner will last about 8 minutes. The article does not require detailed analysis but will act as a springboard for discussion.

You will be expected:

firstly, to give an overview of the main themes of the article (1 minute);

next, to discuss your opinions on the article, its themes and the issues they raise (3 minutes);

finally, to discuss the broader theme given in the heading on the card (4 minutes).

Dictionaries are **not** permitted.

You may make notes during the preparation stage but you must not read out prepared material in the examination.

This document consists of **2** printed pages.

Card 3**Theme: Contemporary aspects of Germany****Türkische Frauen in Deutschland und das Kopftuch**

Viele moderne muslimische Frauen in Deutschland entscheiden sich freiwillig dafür, ein Kopftuch zu tragen. Sie sehen es als Teil ihrer religiösen Identität und als Symbol für die Tatsache, dass sie Bürgerinnen einer liberalen Demokratie sind, in der sie die Freiheit haben, sich zu kleiden, wie sie wollen. Für sie ist das Kopftuch keineswegs ein Symbol der Unterdrückung oder der fehlenden Gleichberechtigung für islamische Frauen.

Ein gutes Beispiel für eine solche Frau ist Emel Nas. Sie ist 36, arbeitet in der Lehrerausbildung, und ist voll in die deutsche Lebensweise integriert. Es ist jedoch nicht selten, dass Emel als Trägerin des Kopftuchs als eine Person zweiter Klasse angesehen wird. Sie wird oft gefragt, ob sie unterdrückt werde, und gibt offen zu, dass es sie nervt, wenn für andere ein Kleidungsstück wichtiger als ihre Persönlichkeit zu sein scheint. Sie meint, dass Vorurteile über Kleidung in einer modernen demokratischen Gesellschaft keinen Platz haben und fordert junge Türkinnen auf, selbst zu entscheiden, welche Aspekte deutscher und türkischer Kultur für sie relevant sind.

In sechs deutschen Bundesländern ist es allerdings verboten, das Kopftuch in Schulen zu tragen. Dies kann als offizielle Diskriminierung angesehen werden, da andere religiöse Symbole, wie das christliche Kreuzifix, nicht verboten sind.

Copyright Acknowledgements:

Speaking Card 3 <http://www.zeit.de/2010/19/DOS-Kopftuch>

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.

GERMAN

9780/01

Paper 1 Speaking Card 4

May/June 2014

Additional Materials: Blank paper/Writing materials

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Choose **ONE** of the four cards.

You have twenty minutes to read it and prepare this part of the examination.

The discussion with the Examiner will last about 8 minutes. The article does not require detailed analysis but will act as a springboard for discussion.

You will be expected:

- firstly, to give an overview of the main themes of the article (1 minute);
- next, to discuss your opinions on the article, its themes and the issues they raise (3 minutes);
- finally, to discuss the broader theme given in the heading on the card (4 minutes).

Dictionaries are **not** permitted.

You may make notes during the preparation stage but you must not read out prepared material in the examination.

This document consists of **2** printed pages.

Theme: Medical advances**Klonen – medizinischer Fortschritt oder Schreckensvision?**

In Deutschland ist das Klonen von Menschen durch das Embryonenschutzgesetz ausdrücklich verboten. Während weltweit weitgehend Einigkeit besteht, dass das reproduktive Klonen von Menschen verboten sein sollte, so gibt es über die Zulässigkeit des therapeutischen Klonens erbitterten Streit.

Was die Mehrheit der Forscher erreichen will, ist die Herstellung geklonter menschlicher Zellen, die bei der Erforschung und Behandlung verschiedener Krankheiten eingesetzt werden können. Klonen soll also Stammzellen erzeugen, die zur Behandlung schwerer Krankheiten dienen können.

Wie die meisten wissenschaftlichen Forschungsergebnisse werden Erkenntnisse aus der Stammzellenforschung veröffentlicht und sind weltweit für alle Wissenschaftler einsehbar. Dabei ist es unvermeidlich, dass dieses Wissen missbraucht werden kann. So gibt es heute weltweit einige wenige Wissenschaftler, die angekündigt haben, dass sie ein Baby klonen wollen. Diese Einzelpersonen arbeiten nicht für irgendwelche Universitäten, Krankenhäuser oder andere, respektable Institute. Von offizieller Seite verurteilen vor allem Ärzte und Wissenschaftler diese Versuche, weil sie auch die Risiken des Klonens von Menschen für extrem hoch halten.

1996 wurde das Schaf „Dolly“ geklont. Sie war das erste Tier, das aus der DNS einer erwachsenen Zelle und aus einer embryonalen Zelle geklont wurde. Man benötigte allerdings 277 Versuche, um diese eine Lebendgeburt zu erreichen. Dies wäre beim Experimentieren mit menschlichen Babys total unakzeptabel.

Copyright Acknowledgements:

Speaking Card 4 http://www.bionetonline.org/deutsch/content/sc_cont4.htm

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.